

# Quelltor- Ostern 2026 Die sieben Wunder am Kreuz Teil 1

## Palmsonntag – Einzug nach Jerusalem

Heute ist Palmsonntag, wir erinnern uns an den Einzug Jesu nach Jerusalem.

Dieser Mann von dem zum damaligen Tag viele gehört hatten: er würde Wunder wirken, er erlässt Menschen ihre Schuld, er spricht von einem neuen Reich, er sagt er ist der Messias, der auf den das ganze Volk voller Stöhnen und Ächzen seit Jahrhunderten wartet.

Und so erwartet ihn das Volk Jerusalems und läuft ihm entgegen. Sie breiten ihre Kleider als Teppich für den Messias, den neuen König auf der Straße aus. Mit Palmzweigen jubeln sie ihm zu. Alle 4 Evangelien berichten darüber:

***Hosanna, gepriesen sei der König Israels, der da kommt im Namen des Herrn!***

***Gepriesen sei das Reich unseres Vaters David, das da kommt.***

***Im Himmel Friede und Herrlichkeit in der Höhe! Hosanna in der Höhe!***

Alle fragten: „Wer ist das?“ Sie antworteten: „Der Prophet Jesus aus Nazareth in Galiläa!“

Es ist der Beginn der Karwoche und Jesus wusste worauf er sich einlässt, als er wie die Propheten es voraussagten, auf dem Füllen (unberittenes Jungtier) einer Eselin nach Jerusalem hinab reitet.

*Sacharja 9,9 (SLT) Frohlocke sehr, du Tochter Zion; jauchze, du Tochter Jerusalem! Siehe, dein König kommt zu dir; ein Gerechter und ein Retter ist er, demütig und reitend auf einem Esel, und zwar auf einem Füllen, einem Jungen der Eselin.*

Das Reiten auf dem Füllen einer Eselin statt auf einem Kriegspferd hat eine ganz starke Symbolkraft. Es kommt kein gewalttätiger Herrscher, sondern vielmehr ein König, der gerecht und helfend in Einfachheit, in Frieden und in Demut kommt.

## Zeitlinie der Passion Christi – die letzten 18 Stunden von Jesus

### **Donnerstagabend ca. 21 Uhr**

Jesus betet im Garten Gethsemane – Verrat durch Judas – die Festnahme Jesu

### **Freitagnacht ca. 1 Uhr**

Verhör von Jesus durch Hannas und Kaiphas – Jesus vor dem Hohen Rat – Verleugnung durch Petrus – Der Tod Judas

### **Freitagmorgen ca. 6 Uhr**

Jesus vor Pilatus – Jesus vor Herodes – das zweite Verhör vor Pilatus

Jesus oder Barrabas – Geißelung und Verspotten der Soldaten – Vorführen Jesu nach der Geißelung aber das Volk ruft „Kreuzige ihn!!“

### **Freitagmorgen ca. 9 Uhr**

Die Kreuzigung Jesu – die zwei Verbrecher neben Jesus am Kreuz - das Lösen um sein Gewand

### **Freitagnachmittag ca. 15 Uhr**

Das Sterben Jesu – der Speer in seiner Seite

## Freitagabend

Jesus Abnahme vom Kreuz und sein Begräbnis

## Samstag

Die Wache am Grab

## Sonntag

Die Auferstehung und das leere Grab

## Die sieben Wunder am Kreuz – nach Wilkin van de Kamp

Die Bibel beschreibt den Menschen ohne Gott als sündiges Wesen. Diese Sünde zerstört unsere Beziehung zu Gott und trennt uns von ihm. Sie richtet eine Mauer zwischen Gott und den Menschen auf.

*Jesaja 59,1–2 (SLT) Siehe, die Hand des HERRN ist nicht zu kurz zum Retten und sein Ohr nicht zu schwer zum Hören;*

*2 sondern eure Missetaten trennen euch von eurem Gott, und eure Sünden verbergen sein Angesicht vor euch, dass er nicht hört!*

Dadurch haben wir den Kontakt zu unserem Schöpfer verloren. Wir hören Gottes Stimme nicht und Gott kann uns wegen unserer Sünde nicht erreichen!

*Klagelieder 3,42–44 (SLT) Wir sind abtrünnig und widerspenstig gewesen; das hast du nicht vergeben.*

*43 Du hast dich im Zorn verborgen und uns verfolgt; du hast uns ohne Mitleid umgebracht;  
44 du hast dich in eine Wolke gehüllt, dass kein Gebet hindurchdrang;*

Und obwohl wir versuchen Gutes zu tun, so gelingt es aus eigener Kraft nicht. Wir sind in eine sündige Welt geboren und Opfer und Täter der Sünde zugleich. Auch wenn so mancher ganz lieb und nett erscheint, so sind wir vom Naturell aber Sünder.

*Prediger 7,20 (SLT) Weil kein Mensch auf Erden so gerecht ist, dass er Gutes tut, ohne zu sündigen.*

Warum dies alles? Durch Adam und Eva. Sie haben sich von der Schlange verführen lassen und wir sind Erben ihrer sündigen Natur.

*Römer 5,12 (SLT) Darum, gleichwie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod, und so der Tod zu allen Menschen hingelangt ist, weil sie alle gesündigt haben.*

*Römer 5,17–19 (SLT) Denn wenn infolge der Übertretung des einen der Tod zur Herrschaft kam durch den einen, wie viel mehr werden die, welche den Überfluss der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den Einen, Jesus Christus!  
18 Also: **Wie nun durch die Übertretung des einen die Verurteilung für alle Menschen kam, so kommt auch durch die Gerechtigkeit des Einen für alle Menschen die Rechtfertigung, die Leben gibt.***

*19 Denn gleichwie durch den Ungehorsam des einen Menschen die Vielen zu Sündern gemacht worden sind, so werden auch durch den Gehorsam des Einen die Vielen zu Gerechten gemacht.*

**Wir alle sind als Sünder geboren und wir alle sind dadurch verurteilt! Wir sind schuldig!**

**Aber der EINE hat für ALLE Menschen die Rechtfertigung erwirkt, die Leben gibt!**

## **Der EINE ist Jesus! Was ist Jesu Natur?**

*Jesaja 7,14 (SLT) Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben: Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären und wird ihm den Namen Immanuel geben.*

Ca. 700 Jahre vor Jesu Geburt verkündigt ein Prophet, dass eine Jungfrau schwanger werden wird und Immanuel gebären wird: „Gott mit uns!“

Die Welt versteht dies nicht! Ein Mann jungfräulich geboren? Geht das überhaupt? Ja, bei Gott ist nichts unmöglich!

Jesus musste vom Geist Gottes gezeugt sein in einer Jungfrau. Damit er keinen Anteil an der menschlichen sündigen Natur hat wie wir. Gezeugt vom Geist Gottes, die Erbgene seines Vaters im Himmel tragend, durfte Josef nur Adoptivvater sein!

So ein Wunder hatte auf Erden noch nie stattgefunden: ein Mensch ohne Sünde vom ersten Atemzug seiner Geburt an!

### **Und wie sahen die Menschen dann Jesus, als sie ihm begegneten:**

**1. Petrus 2,22–25 (SLT) »Er hat keine Sünde getan, es ist auch kein Betrug in seinem Mund gefunden worden«;**

*23 als er geschmäht wurde, schmähte er nicht wieder, als er litt, drohte er nicht, sondern übergab es dem, der gerecht richtet.*

*24 Er hat unsere Sünden selbst an seinem Leib getragen auf dem Holz, damit wir, den Sünden gestorben, der Gerechtigkeit leben mögen; durch seine Wunden seid ihr heil geworden.*

*25 Denn ihr wart wie Schafe, die in die Irre gehen; jetzt aber habt ihr euch bekehrt zu dem Hirten und Hüter eurer Seelen.*

**1. Johannes 3,5 (SLT) »Und ihr wisst, dass Er erschienen ist, um unsere Sünden hinweg zunehmen; und in ihm ist keine Sünde.**

*Matthäus 27,19 (HfA) Während Pilatus die Gerichtsverhandlung leitete, ließ ihm seine Frau eine Nachricht zukommen: »Nimm nichts gegen diesen Mann. Er ist unschuldig! Ich habe seinetwegen in der letzten Nacht einen furchtbaren Traum gehabt.«*

Dreimal geht Pilatus zu den geistlichen Führern und dem Volk, um zu fragen, warum Jesus beschuldigt wird! Dreimal sagt Pilatus: „Ich finde keine Schuld an ihm, dieser Mann ist unschuldig!“

Schließlich gibt er Jesus zur Kreuzigung frei, da er Angst um seine Position hat. Aber wäscht vorher öffentlich seine Hände in Unschuld:

*Lukas 23,13–15 (SLT) Pilatus aber rief die obersten Priester und die führenden Männer und das Volk zusammen*

*14 und sprach zu ihnen: Ihr habt diesen Menschen zu mir gebracht, als mache er das Volk abtrünnig; und siehe, als ich ihn vor euch verhörte, habe ich an diesem Menschen keine Schuld gefunden, deretwegen ihr ihn anklagt,*

Selbst Judas erkennt dies kurz bevor er sich erhängt:

*Matthäus 27,4 (SLT) und sprach: Ich habe gesündigt, dass ich unschuldiges Blut verraten habe!*

*Lukas 23,47 (SLT) Als aber der Hauptmann sah, was geschah, pries er Gott und sprach: Wahrlich, dieser Mensch war gerecht! (Dasselbe Wort nutzte die Frau des Pilatus: ein tadelloser Mensch ohne Schuld!)*

## Jom ha-Kippurim

Um die Geschehnisse der letzten 18 Stunden Jesu zu verstehen und warum wir von 7 Wundern am Kreuz sprechen, muss ich euch kurz einführen in das große Versöhnungsfest Jom ha-Kippurim.

Das Wort **Versöhnung = Kippurim** kommt von dem **Verb kaphar und bedeutet überdecken**. Im Alten Bund wurde eine Versöhnung zwischen Gott und den Menschen erwirkt, indem durch ein Lösegeld, die Sünde abgedeckt wurde. Denn jede Sünde muss irgendwie gesühnt werden, es benötigt ein stellvertretendes Lösegeld, ein Opfer. Wie lief dieser Versöhnungstag ab:

Der Hohepriester wäscht sich und zieht heilige, einfache Kleidung an (keine prächtigen Gewänder).

Er opfert zuerst einen Stier für seine eigenen Sünden.

Mit einer Räucherpfanne = Weihrauchgefäß geht er ins Allerheiligste, damit eine Wolke den Ort bedeckt. Im Allerheiligsten steht die Bundeslade, aus Akazienholz mit Gold überzogen. Und zwei Engelsfiguren auf dem Deckel der Bundeslade.

Dann bringt er das Blut des Stiers hinein und:

- sprengt es mit dem Finger auf den Deckel der Bundeslade, dem Deckel der Versöhnung,
- und siebenmal die Erde davor → das zeigt vollständige Reinigung.

Danach wird ein Bock für das Volk geopfert.

- Auch dessen Blut bringt er hinein und
- sprengt es wieder auf den Gnadenthron und siebenmal davor.

So reinigt er das Allerheiligste, das Zelt und den Altar von den Sünden des Volkes.

Beim zweiten Bock (Sündenbock):

- Der Hohepriester legt beide Hände auf seinen Kopf
- bekennt die Sünden des Volkes
- der Bock wird in die Wüste geschickt und trägt die Sünden weg.

Der Hohepriester führt genaue, heilige Rituale aus – besonders das siebenmalige Besprengen mit Blut – um zu zeigen, dass Gott die Sünden vollständig vergibt und das Volk reinigt.

Das Besprengen der Erde am Versöhnungstag ist ein prophetisches Bild dafür, dass Jesus ein für alle Mal die Versöhnung für uns durch sein Blutvergießen erwirkt hat!

Wir werden diesen und kommenden Sonntag sehen, dass Jesus sein Blut sieben Mal vergossen hat. Sieben Mal bedeckte sein Blut die Erde und sieben Mal erwickte Jesus damit ein Wunder für uns.

## 1. Das Wunder der Vergebung aller meiner Sünden

- Donnerstagabend, ca. 21 Uhr, Jesus geht mit elf seiner Jünger in den Garten Gethsemane an den Ölberg zum Beten. Judas hat während dem Mahl schon die Gruppe verlassen.
- Gethsemane war ein Olivenhain. Gethsemane = „Olivenpresse“. In der Presse zerbersten die Oliven, bis die rote Flüssigkeit zum Vorschein kommt. In dieser Stunde passiert hier der dramatischste Kampf in der Weltgeschichte.
- Markus 14,34 (SLT) Und er sprach zu ihnen: Meine Seele ist tief betrübt bis zum Tod. Bleibt hier und wacht!
- Tief betrübt bis zum Tod = thanatos = der elendige Zustand der Gottlosen in der Hölle
- Lukas 22,44a (HfA) Jesus litt Todesängste ...
- Noch ein paar Stunden vor dieser Nacht, vor dem Abendmahl und vor der Fußwaschung überkamen Jesus ähnliche Emotionen:  
Johannes 12,27–28 (SLT) Jetzt ist meine Seele erschüttert. Und was soll ich sagen? Vater, hilf mir aus dieser Stunde! Doch darum bin ich in diese Stunde gekommen.
- Erschüttert = tarasso = unruhig, beängstigt, Furcht einjagend.
- Jesu erlebt wie sich die Mächte der Finsternis versammeln, um vielleicht in dem einen vernichtenden Schlag Jesus noch zu Fall zu bringen!!
- Und so ist er im Gebet vor seinem Vater!
- Lukas 22,44b (HfA) Jesus ... betete so eindringlich, dass sein Schweiß wie Blut auf die Erde tropfte.
- Hämhidrose ist der medizinische Begriff, bei der Menschen Blut oder blutige Flüssigkeit über die Haut ausscheiden. Sie tritt meist bei extremem Stress oder Angst auf, wenn kleine Blutgefäße nahe den Schweißdrüsen platzen und der Körper ein Gemisch aus Schweiß und Blut absondert.
- Jesus betetet einen hochinteressanten Satz: Lk 22,42 (SLT) und sprach: Vater, wenn du diesen Kelch von mir nehmen willst – doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe! – Was war dieser Kelch? Vor was fürchtet er sich so sehr, dass seine Seele und sein Körper von dieser Todesangst überrollt wird?
- Der Prophet Jeremia spricht über den „Kelch des Zornes Gottes“, der durch die Sünden der Völker „bis an den Rand mit dem Zorn Gottes gefüllt ist.“ Dieser Kelch ist eigentlich für die Völker gedacht, den sie aufgrund ihrer eigenen Sünden trinken müssten. Jeremia beschreibt, dass dieser Kelch der für die Völker gedacht war, nun Jesus präsentiert wird. (Jer 25,15-18)
- In der Olivenpresse Gethsemane, wird die Sünde der ganzen Welt in den einen Kelch ausgepresst. Und Jesus betet: Vater, wenn du diesen Kelch von mir nehmen willst – doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe!
- Jesus – der Mensch ohne Sünde – erklärt sich bereit den Kelch des Zorns zu trinken!
- Er widersteht der Todesangst und der Versuchung nicht Gottes Weg zu gehen.
- Im Garten Gethsemane geschieht Jesus dasselbe wie dem Sündenbock am großen Versöhnungstag: die Sünde der ganzen Welt wird auf Ihn gelegt! So wie der Hohepriester seine Hände auf den Bock legte und somit sinnbildlich alle Sünden des Volkes Israel auf das Tier legte, so legt Gott die Sünde der ganzen Welt auf das fehlerlose Lamm Gottes, dass die Sünde der ganzen Welt hinweg nimmt.

2. Korinther 5,21 (SLT) Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm zur Gerechtigkeit Gottes würden.

*Jesaja 53,6 (SLT) Wir alle gingen in die Irre wie Schafe, jeder wandte sich auf seinen Weg; aber der HERR warf unser aller Schuld auf ihn.*

Als Antwort auf sein Gebet schickt Gott ihm einen Engel, um ihm Kraft zu geben:

Lukas 22,43 (SLT) Da erschien ihm ein Engel vom Himmel und stärkte ihn.

**Das erste Wunder des Kreuzes beschreibt, dass Jesus meinen „Lebenskelch voller Sünden“ leer getrunken hat. Jesus hat in seinem Ringen im Garten Gethsemane den Auftrag Gottes erfüllt, indem er sagte: Nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe. Ich trinke den Zornesbecher aus!**

**Der Becher des Zornes Gottes ist für uns ein Becher der Erlösung geworden. Darum gab Jesus dem Passahfest, dass er kurz vor seiner Verhaftung feierte auch eine ganz neue Bedeutung:**

*Matthäus 26,27–28 (SLT) Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen denselben und sprach: Trinkt alle daraus!*

*28 Denn das ist mein Blut, das des neuen Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.*

**Jesus selbst lädt uns ein, seinen Becher der Erlösung zur Vergebung unserer Sünden zu trinken. Das ist das erste Wunder des Kreuzes: das Wunder der Vergebung!**

Vergabung bedeutet, dass Schuld vor Gott aufgehoben wird.

*Epheser 1,7 (SLT) In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Übertretungen nach dem Reichtum seiner Gnade.*

*Matthäus 26,28 (SLT) Denn das ist mein Blut, das des neuen Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.*

**Paulus und Jesus selbst betonen die zentrale Rolle des Blutes als Zeichen der stellvertretenden Vergebung. Vergebung ist nicht abhängig von menschlicher Leistung, sondern ein Geschenk Gottes. Die Verwendung von „für viele“ (Mt 26,28) unterstreicht den universellen Charakter: Jeder, der glaubt, kann Vergebung empfangen. Deine Schuld ist vergeben, weil Jesus alle unsere Schuld auf sich genommen hat!**

## 2. Das Wunder der Erlösung von jeglicher Anklage und Schuld

- Zurück zum Garten Gethsemane: Judas kommt mit den Soldaten. Er verrät Jesus mit einem Kuss und Jesus wird gefangengenommen.
- Gefesselt bringen sie ihn zum Haus des Hohepriesters Hannas. (Johannes 18)
- Offiziell benötigt es zwei Sitzungen an zwei aufeinanderfolgenden Tagen, um ein Todesurteil zu fällen. Kein Tag darf dazwischen liegen. Das ergibt ein Problem: Die Gefangennahme findet Donnerstagnacht statt, am Freitagabend fängt aber der Sabbat UND das Passahfest an. Eigentlich kann kein Urteil gesprochen werden. Also bringen sie ihn zuerst zu Hannas zur ersten Vernehmung und anschließend zum Hohepriester Kaiphas, der einige Mitglieder des Sanhedrins versammelt hat. Zur zweiten Vernehmung. Aber auch diese ist nur reines Theater und dient nur dem Image des Sanhedrins und der Priester. Den Jesu Tod steht von vornherein fest!
- *Matthäus 26,3–5 (SLT) Da versammelten sich die obersten Priester und die Schriftgelehrten und die Ältesten des Volkes im Hof des Hohenpriesters, der Kajaphas*

hieß. 4 ¶ und sie hielten miteinander Rat, wie sie Jesus mit List ergreifen und tten könnten.

- Eine rechtsgültige Anklage benötigt mindestens zwei Zeugen. Erst fanden sie keine, dann kamen falsche Zeugen und schlussendlich zwei, die Jesus anklagten. Er soll angeblich den Tempel Gottes beschimpft haben. Jesus schweigt dazu und das verärgert Kaiphas sehr.
- Da nimmt er Jesus unter Eid und fordert vor dem lebendigen Gott eine Antwort auf die Frage: „Sag uns, bist du der Christus, der Sohn Gottes?“
- *Matthäus 26,64–66 (SLT) Jesus spricht zu ihm: Du hast es gesagt! Überdies sage ich euch: Künftig werdet ihr den Sohn des Menschen sitzen sehen zur Rechten der Macht und kommen auf den Wolken des Himmels!*  
*65 Da zerriss der Hohepriester seine Kleider und sprach: Er hat gelästert! Was brauchen wir weitere Zeugen? Siehe, nun habt ihr seine Lästerung gehört.*  
*66 Was meint ihr? Sie antworteten und sprachen: Er ist des Todes schuldig!*
- Was hatte Jesus hier schon alles hinter sich: den enormen geistlichen und seelischen Kampf im Garten Gethsemane, eine schlaflose Nacht und dann bei dem Sanhedrin in Anklage stehend. Doch jetzt geht es richtig los:
- *Matthäus 26,67–68 (SLT) Da spuckten sie ihm ins Angesicht und schlugen ihn mit Fäusten; andere gaben ihm Backenstreich*  
*68 und sprachen: Christus, weissage uns! Wer ist's, der dich geschlagen hat?*
- Sie spiele „Blinde Kuh“ mit ihm, eine der heftigsten Formen von Verachtung und Beleidigung im Mittleren Osten.
- Das griechische Wort „Rhapizo“ = ins Gesicht schlagen, auch übersetzt als „mit dem Stock schlagen“. Vorrausgesagt vom Propheten Micha:
- *Micha 4,14 (HfA) Ritzt euch vor Trauer die Haut blutig, ihr Menschen in der belagerten Stadt! Feindliche Soldaten werden euch einkesseln und dem Herrscher Israels mit dem Stock ins Gesicht schlagen.*
- *Jesaja 53,7 (SLT) Er wurde misshandelt, aber er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf, wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird, und wie ein Schaf, das verstummt vor seinem Scherer und seinen Mund nicht auf tut.*
- Jesus wird fälschlich angeklagt, verächtlich behandelt und blutig geschlagen. Wahrscheinlich trifft auch hier sein Blut auf den Boden. Ein zweites Mal blutet Jesus für dich und mich. Und Warum? Wegen einer falschen Anklage!
- So oft gehen wir als Christen immer noch gebeugt durchs Leben. Wir haben unser Leben Jesus anvertraut und wir haben Buße getan. Doch wir fühlen uns immer noch schuldig, obwohl wir vom Kopf wissen, dass unsere Schuld vergeben ist.
- Warum ist das so?
- Die Antwort ist, dass wir erkennen und glauben dürfen, dass Jesus nicht nur den Kelch des Zornes getrunken hat und damit alle unsere Schuld auf sich geladen hat. Sondern auch die damit verbundene Anklage!
- Nicht nur unsere Sünden wurden ans Kreuz genagelt, sondern auch unser Schuldschein, die damit verbundene Anklage, die uns schuldig nennen mchte.

*Kolosser 2,13–15 (NG NT+PS) Ja, Gott hat euch zusammen mit Christus lebendig gemacht. Ihr wart nämlich tot – tot aufgrund eurer Verfehlungen und wegen eures unbeschnittenen, sündigen Wesens. Doch Gott hat uns alle unsere Verfehlungen vergeben.*

*14 Den Schuldschein, der auf unseren Namen ausgestellt war und dessen Inhalt uns anklagte, weil wir die Forderungen des Gesetzes nicht erfüllt hatten, hat er für nicht mehr gültig erklärt. Er hat ihn ans Kreuz genagelt und damit für immer beseitigt.*

15 Und die gottfeindlichen Mächte und Gewalten hat er entwaffnet und ihre Ohnmacht vor aller Welt zur Schau gestellt; durch Christus hat er einen triumphalen Sieg über sie errungen.

Römer 8,1 (HfA) Wer nun mit Jesus Christus verbunden ist, wird von Gott nicht mehr verurteilt.

In der Bibel lesen wir, wie der Teufel uns immer wieder versucht mit unserer Sünde anzuklagen. Seine Taktik ist immer zuerst Versuchung, und wenn wir dann sündigen Anklage und Verdammnis.

Doch Jesus hat beides getragen: unsere Schuld und den damit verbundenen Schuldschein mit der Anklageschrift. Du bist tatsächlich juristisch gesehen vollkommen freigesprochen durch das Blut Jesu. Denn alle Beweise deiner Schuldschrift sind ausgelöscht. Du bist freigesprochen von aller Sünde und aller Anklage!

## Gebet – Jesus anzunehmen oder Jesus um Vergebung zu bitten

*Vater im Himmel, ich weiß, dass ich gesündigt habe.*

*Und ich weiß, dass ich Vergebung meiner Sünden brauche.*

*Ich glaube aber auch, daß du deinen Sohn Jesus gesandt hat, um stellvertretend meine Sünde zu tragen!*

*Ich danke dir Jesus, dass du bereit warst meinen Kelch der Sünde zu trinken.*

*Ich danke dir, dass du dich als Opferlamm zur Verfügung gestellt hast und dein Leben freiwillig gegeben hast.*

*Ich bekenne dir alle meine Sünden und danke dir das du sie getragen hast.*

*Ich bitte dich um Vergebung und danke dir, dass alle meine Sünden vergeben sind und ich durch dein kostbares Blut gereinigt bin.*

*Ich dank dir für das Wunder der Sündenvergebung am Kreuz und nehme es an.*

*Danke das du jegliche Sünde von mir genommen hast.*

*Ich nehme im Glauben an, dass Jesus jede Anklage gegen mich an das Kreuz genagelt hat.*

*Der Teufel hat kein Anrecht mehr mich anzuklagen, weil du den Schuldschein getilgt hast.*

*Ich will nicht länger unter dem Joch von Schuldgefühlen und Verdammnis leben.*

*Ich danke dir, dass ich durch Jesus Blut in Autorität sagen kann:*

*„Durch das Blut des Lammes bist du Teufel besiegt.*

*Ich lasse mich nicht länger anklagen und verdammen.*

*Ich bin durch das Blut, gereinigt, geheiligt und gerechtfertigt.*

*Es gibt keine Verurteilung für die, die in Jesus Christus sind.*

*In Jesu Namen Schweig und Sei still!“*

*Danke das ich beim Vater als geliebtes Kind angenommen bin.*

*Amen!*